

Geschichte am 25.02.2025

Wirtschaftliche Entwicklung der DDR

Wirtschaftliche Entwicklung in der DDR

Ökonomische Entwicklung

- ab 1950 Teil in die RGW (Wirtschaftsbündnis) - Gegenstück zur EWG
- Planwirtschaft - Produktionsziele vom Staat
 - Schattenwirtschaft → nicht vom Staat produzierte Güter, welche trotzdem benötigt wurden und gehandelt wurden
 - Planung verlief nicht erfolgreich → Tonnenideologie - schlechte Qualität führt zur billiger Massenproduktion
- Spezialisierung auf Schwer- und Chemieindustrie
 - viele Plastikerzeugnisse
- Probleme mit Import von Lebensmitteln und weiteren Gütern
- Verstaatlichung von Landbesitz („Kollektivierung“)
 - Großgrundagrarwirtschaften entstehen → riesige Flächen an Land welche allgemein beackert werden

Ostintegration

- 1950: Aufnahme in die RGW (ökonomische Integration) und Handelsabkommen mit der UdSSR
- 10.03.1952: „Stalin-Note“ Angebot Stalins zu Verhandlungen über Neutralität → wird vom Westen und der BRD abgelehnt
- 17.06.1953: Niederschlagung des Volksaufstands in der DDR durch sowjetische Panzer
- 1955: Beitritt zum Warschauer Pakt (militärisches Beistandsbündnis des Ostblocks unter Führung der UdSSR vgl. Nato)
- 1956: Gründung der Nationalen Volksarmee (NVA)